

25. 4. 2016

h. h.

I-VII GENERAL-ANZEIGER

Gekenterte Kanuten gerettet

Fährmann hilft bei Aktion
nahe Nonnenwerth

NONNENWERTH. Wehrleute aus Bad Honnef, Remagen und Bonn haben am Samstagnachmittag zwei Kanuten gerettet, deren Boot auf dem Rhein bei der Insel Nonnenwerth gekentert war. Auch der Fährmann der privaten Inselfähre half bei der Aktion.

Laut Bericht war das Boot mit den beiden Insassen aus dem Raum Köln umgekippt. Es gelang ihnen nicht, sich aus eigener Kraft ans Ufer zu retten. Passanten waren auf die Notlage aufmerksam geworden und verständigten per Notruf die Rettungsleitstelle.

„Der Fährführer war informiert worden und fuhr zu den beiden im Rhein treibenden Personen, die sich an der Fähre kurzfristig festhalten konnten. Aufgrund der Höhe des Rumpfes gelang es ihnen jedoch nicht, an Bord zu steigen“, so Michael Zimmermann, Wehrleiter der Feuerwehr Remagen, der den Einsatz leitete. In Höhe der Nordspitze der Insel Nonnenwerth gelang es der Besatzung eines Rettungsbootes der Feuerwehr Oberwinter, die Gekenterten zu bergen. An Land wurden sie zur Behandlung an den Rettungsdienst übergeben. Vorsorglich wurden sie ins Krankenhaus gebracht und ärztlich behandelt. Das im Rhein treibende Boot konnte von einem Feuerwehrboot geborgen werden.

Neben Kräften der Wehren aus der Umgebung waren mehrere Rettungswagen und Notärzte sowie die Wasserschutzpolizei Andernach vor Ort.

mm